

Der Wenger-Skandal

Wie die Behörden versagten

Es ist die Geschichte eines Skandals. Serienvergewaltiger Markus Wenger (56) schaffte es immer wieder, die Behörden zu hintergehen. Er täuschte Richter, Journalisten, Gutachter. Alle fielen auf sein «gewinnendes Wesen» herein. Dabei sprechen seine Taten eine deutliche Sprache.

14facher Vergewaltiger frei
Psychiater: Man darf ihn nicht einsperren

VON MARCO OSWALD

INNERTKIRCHEN BE/LUZERN – Er vergewaltigte Frauen. Im Auto. Im Wald. In Tiefgaragen und auf Autobahn-Raststätten. Aber Markus Wenger (40) läuft frei herum! Weil der Psychiater findet, dass man ihm Haft nicht zumuten darf.

Dabei verurteilten die Richter Markus Wenger zu sieben Jahren Zuchthaus. 1989 trat er seine Strafe an. Aber immer wieder gelang ihm die Flucht aus dem Gefängnis. Insgesamt fünf Mal.

Einmal vergewaltigte Wenger auf der Flucht eine junge Frau.

Jahrelang spielte Markus Wenger mit der Polizei Katz und Maus.

10. November 1990: Wenger bricht zum ersten Mal aus seiner Zelle im Gefängnis Lenzburg aus. Zehn Tage danach lässt er sich als Sieger eines Volksskirennens fotografieren. Ein Polizist erkennt ihn. Wenger wird wieder eingebuchtet.

16. Februar 1991: Die zweite Flucht. Kurz darauf wird er in Münsingen BE mitten in einem Familienfest wieder verhaftet.

2. März 1991: Wenger türmt zum dritten Mal. Als er Wochen später im «Toll» in Ostermundigen BE bei Kartoffelstock und Fleischvogel sitzt, packen ihn die Polizisten wieder am Kragen.

5. März 1992: Vierter Ausbruch. Und wieder schlägt der Vergewaltiger zu: Wenger fällt über eine Autostopperin her. Die Polizei kann ihn am 24. April ergreifen. Nachdem ihm ein Beamter ins Bein schoss.

18. Februar 1993: Wenger entwischt zum fünften Mal. Jetzt setzt er sich nach Deutschland ab, bleibt verschwunden. In der Sendung «Aktenzeichen XY» ungelöst vom 2. April 1993 wird international nach ihm gefahndet. Vergeblich!

Wenger taucht ab. Bis im vergangenen Januar: Da läuft Wenger der deutschen Polizei in die Arme. Und wird an die Schweiz ausgeliefert.

Nur: Lange braucht er auch diesmal nicht zu sitzen. Am 7. Oktober kommt Markus Wenger aus der U-Haft frei. Mit dem Gutachten eines Arztes des Berner Inselspitals! Werner Bachmann, Prä-

gig. Wegen Haftersetzungs-unfähigkeit wurde Markus Wenger aber aus der U-Haft entlassen.

Unfassbar! Wenger braucht sich bloss jeden Montag bei der Polizei zu melden. Und falls er gesundheitlich nicht fit genug ist, persönlich auf dem Posten zu erscheinen, reicht es auch aus, wenn er telefoniert!

Ausserdem legte Wenger gegen das erste Urteil von 1989 Berufung ein. Werner Bachmann sagt: «Wenn ein Psychiater entscheidet, dass die Haft nicht zumutbar ist, habe ich keine Wahl. Dann muss ich den Häftling entlassen.»

Das ändert sich erst, falls Markus Wenger am kommenden Freitag verurteilt wird. Bachmann: «Dann muss er ins Gefängnis.»



In Freiheit: Markus Wenger.

sident des Kriminalgerichts Luzern, dazu: «Das Strafverfahren wegen mehrfacher Vergewaltigung ist noch hän-

1983 Markus Wenger aus Haslital BE wird zu sieben Jahren Zuchthaus verurteilt. Er hat sich an 13 Frauen vergangen. Die meisten seiner Opfer hat er mit Rohypnol betäubt und sich dann an ihnen vergangen.

1988 Der Serienvergewaltiger wird vorzeitig entlassen.

1990 Wenger wird erneut verhaftet. Er hat sich acht weitere Opfer geholt.

1993 Bevor es zum Prozess kommt, kann Markus Wenger aus der Strafanstalt Lenzburg AG fliehen. Er taucht in Deutschland unter, baut sich dort ein Unternehmen auf und gründet eine Familie mit Frau und Kind.

1997 Wenger wird wieder geschnappt.

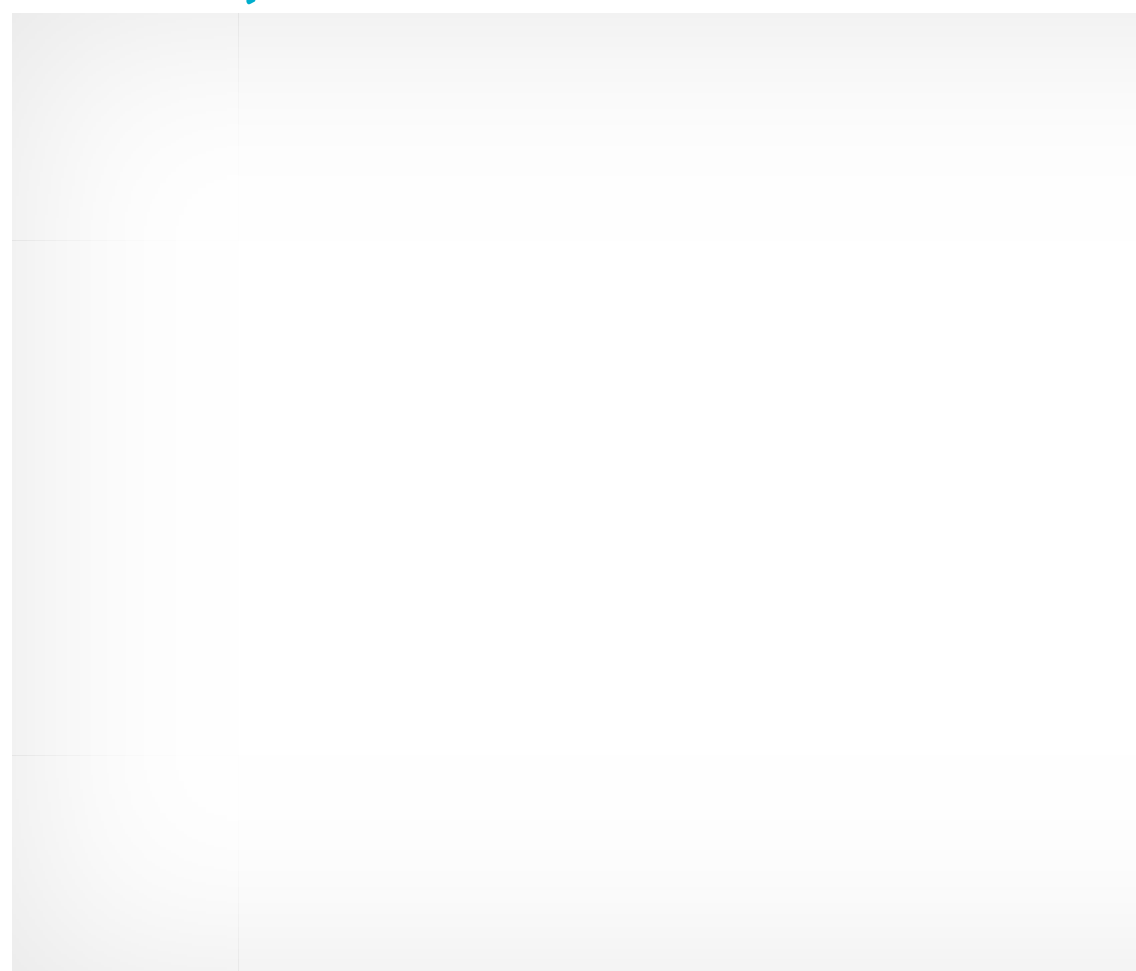
1999 Das Luzerner Obergericht verurteilt den Serienvergewaltiger zu sieben Jahren Haft und anschliessender Verwahrung.

2008 Wenger fordert Hafterleichterungen. Doch das Luzerner Amt für Justizvollzug glaubt nicht an seine Läuterung. «Mit Blick auf das hohe Rückfallrisiko» entscheidet das Amt, seien derartige Vergünstigungen «nicht zu verantworten». Die Luzerner Justiz- und Sicherheitsdirektorin Yvonne Schärli-Gerig (59, SP; Bild) stützt den Entscheid.

Juli 2009 Das «Magazin» des «Tages-Anzeigers» macht sich stark für Markus Wengers Freilassung. «Man hält ihn gefangen, weil eine Behörde, irgendjemand dort, niemand weiss wer, behauptet, er sei gefährlich», schreibt der Journalist und ergreift «Partei für ihn». Der einzige Grund, warum man Wenger nicht freilasse, sei, dass «wir heute in einer hysterischen Gesellschaft» leben. Regierungsrätin Yvonne Schärli-Gerig gerät unter Druck. Im Artikel wird zwar erwähnt, dass Wenger ein Vergewaltiger ist, dass er mehr als 20 Frauen missbraucht hat, wird verschwiegen.

Dezember 2009 Ein psychiatrisches Gutachten der **Universität Zürich** kommt zum Schluss, dass Markus Wenger gemeingefährlich ist. In dem Triebtäter schlummere ein «hohes Risiko für Gewalt- und Sexualdelikte».

WERBUNG 



inRead invented

by Teads

WERBUNG



Oktober 2010 Das Verwaltungsgericht Luzern glaubt nicht an die Gefährlichkeit des rückfälligen Serienvergewaltigers. Es beschliesst, dass Markus Wengers Haft erleichtert wird. Das Gericht gewährt ihm erst begleitete, dann unbegleitete Hafturlaube und schliesslich den offenen Vollzug.

April 2011 Wenger lässt sich das Schlafmittel Dormicum verschreiben, angeblich leidet er unter Schlafstörungen.

Sommer 2011 Der gelernte Maschinenmechaniker darf zur Kur nach Leukerbad VS, um sein Rückenleiden zu therapieren. Dort soll es zum nächsten Übergriff gekommen sein. Das Opfer: eine Reha-Patientin.

August 2011 Wenger wird in den freien Vollzug entlassen. Der immer noch offiziell Verwahrte bezieht in Basel allein eine Wohnung. An den Wochenenden arbeitet er als Küchenhilfe in einem Restaurant im Berner Oberland.

September 2012 Wenger lernt eine Frau im Zug kennen, verabredet sich mit ihr. Auch an ihr soll er sich vergangen haben. Die Behörden bemerken davon nichts.

November 2011 Der Vergewaltiger belügt die Behörden über seinen Aufenthaltsort. Statt ihn zu verhaften, verpasst die Vollzugsbehörde Wenger eine Fussfessel. Die trägt er am Handgelenk, damit er Skifahren gehen kann.

Februar 2012 Der Serienvergewaltiger lernt wieder eine Frau kennen, lockt sie zu sich nach Hause. Auch sie soll er mit einem Schlafmittel betäubt und danach missbraucht haben. Das Opfer zeigt Wenger an, seither sitzt er in Haft.

März 2012 Die Behörden verschweigen der Öffentlichkeit, dass Markus Wenger rückfällig wurde. Von BLICK mit den Recherchen konfrontiert, gestehen sie ihr Versagen ein.

Publiziert am 03.07.2013 | Aktualisiert am 29.09.2018

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

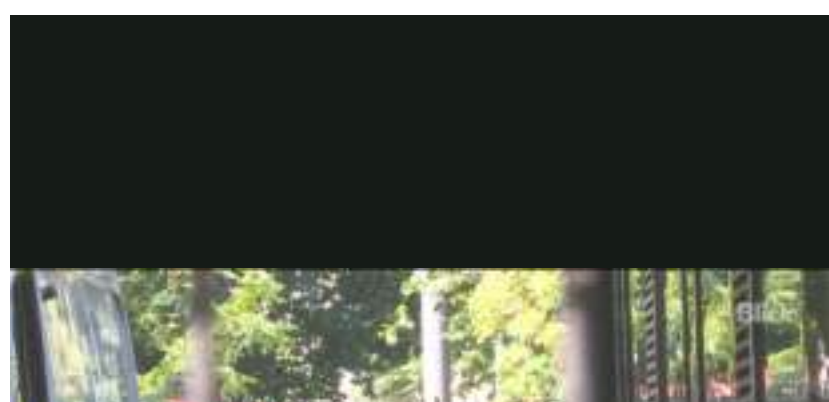
» **Gefährlichster Vergewaltiger im Freigang** Markus Wenger holte sich sein 23. Opfer

» **Lebenslang verwahrt** Wenger kommt nie mehr raus!

» **Serien-Vergewaltiger Markus Wenger (57). Polizei ermittelt in einem neuen Fall** Schändete er noch eine Frau?

» **Basler Experte packt aus** Professor fiel auf Sex-Monster Markus Wenger rein

» **Wenger-Skandal** Der brutalste Vergewaltiger der Schweiz





MEHR ZUM THEMA

MEHR ZUM THEMA

» **Serien-Vergewaltiger verhöhnt seine Opfer** Das Gesicht des Bösen

» **Serien-Vergewaltiger vor Gericht** «Er ist auf absehbare Zeit nicht therapierbar»

» **Verwahrungs-Skandal** Schock-Anklage gegen Wenger

» **Sex-Monster Markus Wenger** Vergewaltiger bekam K.-o.-Tropfen vom Arzt

» **Der Wenger-Skandal** Neue krasse Schlaperei!



Vor Gericht
Serien-Vergewaltiger
Wenger

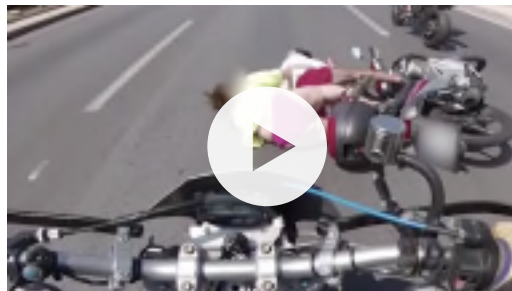
TOP-VIDEOS



Schnelle Rezepte
Kürbis aus dem Ofen –
der ideale Herbst-
Snack



42,5 Millionen Dollar in
einem Jahr
Sie ist die bestbezahlte
Schauspielerin der
Welt



Halbnackte Beifahrerin
stürzt vom Roller
Deshalb sollte man
immer Schutzkleidung
tragen!



30-Tonnen-Tier wird
abtransportiert
Spezialisten zerlegen
gestrandeten Finnwal



Wendemanöver endet im
Desaster
Liebe Bier-Freunde,
jetzt müsst ihr stark
sein!



Mega-Diss bei Tele Zappin
Rotzlöffel lässt
Catterfeld alt
aussehen



Werden Sie Waldbesitzer
Investieren Sie in eine
grüne Geldanlage bei
maximaler Sicherheit
12% Rendite*Ab 4.800
CHF



Einschulungsbilder von...
1950, 1951, 1952, 1953,
1954, 1955, 1956, 1957,
1958, 1959, 1960, 1961,
1962, 1963, 1964...





Secret Escapes
Handverlesene
Luxushotels und
Traumreisen bis zu
70% günstiger

Anzeige

LIGATUS

John Zysset
aus Binningen
, via Facebook
04.07.2013



das schlimmste in unserer Justiz ist für mich die Narrenfreiheit die sogenannte Gerichtspsychologen und Sachverständige geniessen !
Anhand von Gutachten werden Gewalttäter als ungefährlich entlassen und wenn es trotzdem einen Rückfall gibt heisst es "Ups" Solche Psychologen oder Gutachter sollten als mitschuldig verurteilt werden wenn ihre Schützlinge rückfällig werden !! Mich würde es wunder nehmen wie viele Verbrecher dann noch durch solche sogenannte "sachverständigen" raus gelassen würden ?

 45  2

[Melden](#)

S. Hollenstein
aus Widnau
04.07.2013

Hoffentlich wird auch der Journalist zur Verantwortung gezogen!!

 56  8

[Melden](#)

Andreas Schenker
aus Lyss
04.07.2013



Der Tages Anzeiger hat mit seinem Druck dazu beigetragen, dass W. freikam. Heute schweigen jene, die sich gerne als "Gewissen der Nation" bezeichnen.

 69  4

[Melden](#)

Bernd Brand
aus Bern
03.07.2013

Absolut skandalös. Das Volk muss und will vor so einer Bestie geschützt werden! Unsere Gesetze werden nicht richtig angewendet und es gilt immer ein unerträglicher Täterschutz!

 98  2

[Melden](#)

August Sommerhalder
aus Amriswil
03.07.2013



Bisher war ich der Meinung unter dem Begriff Behörde sei eine seriöse, saubere, staatliche Instanz zu verstehen. Leider muss man sich immer öfter eines anderen belehren lassen. Schändlich!

 172  4

[Melden](#)

Markus Maitre
, via Facebook
03.07.2013

Das Beispiel Wenger zeigt uns, solche Menschen sind nicht krank. Für den Herr Wenger ist das ganz normaler Sex. Und genau dort liegt das Problem, sprich ohne Krankheit, keine Heilung und keine Therapie. Und das müssen unsere Bürokraten endlich mal einsehen. Da gibt es auch keine Reue oder sonstiges Mitleid mit den Opfern. Also Lebenslang inhaftieren. Und jeder der einen solchen Menschen begnadigt oder beurlaubt und der Täter wieder zuschlägt, gehört verurteilt.

 140  3

[Melden](#)

Manfred HRM & Recht pp
Schnyder
aus Wanzwil
03.07.2013


Darum wer hier diesen Wenger Markus als ungefährlich und harmlos eingestuft hat, muss den HUT nehmen und die Gutachtergelder zurückerstatten.

 137  2

[Melden](#)

Tamara Sabini
, via Facebook
03.07.2013

Naja - die liebe Justiz! Lieber sogenannte "Raser" verurteilen! - wer heutzutage Auto fährt, ist mit einem Bein schon fast im Gefängnis!!! Der Grund; ganz einfach - es ist einfacher ein Radarföteli mit Kontrollschild und Person auszuwerten - oder ein Kontrollschild aufzuschreiben! Ein Vergewaltiger oder ein Räuber trägt kein Nummernschild am Rücken - und wen doch.... dann bekommt eine Autofahrer der auf der Autobahn mal 200 fährt die höhere Strafe als jener der einen Kiosk überfällt..

 104  7

[Melden](#)

Martin Wendehals
03.07.2013

Es MUSS soweit kommen, dass Entscheidungsverantwortliche für Pfuscharbeit bestraft werden.....

[Melden](#)

👍 112 🗨️ 3

03.07.2013

Ist den Behörden eigentlich klar, was ein sexueller Übergriff für die Opfer bedeutet? Frauen und Kinder, die meistens nie wieder ein völlig normales Leben führen können. Sie bekommen keine Chance, das Erlebte ungeschehen zu machen.
Warum kommen immer die Psychologen und Psychiater der Täter zu Wort? Wo sind die Stimmen der Opfer?
Wir sind anscheinend immer noch im Zeitalter, wo dem Täter und nicht dem Opfer geglaubt wird. Oder warum gibt es immer nur arme Täter?

👍 90 🗨️ 1

Melden

Pamela Weber
, via Facebook
03.07.2013

Unglaublich!!! Er schleimt sich ein und alle glauben es! Wird nicht der einzige und letzte sein! Kinderschänder uterrichten in der schweiz kinder und vergewaltiger können tun und lassen was sie wollen und mörder sind auf freiem fuss aus diesem grund hab ich das jura studium in der schweiz beendet!!!

👍 65 🗨️ 3

Melden

andré schaeerer
aus lenzburg
03.07.2013

Das Tagesanzeiger Magazin macht sich strak für die Freilassung von Wenger. Das allein schon ist eine Schweinerei. Die ganzen involvierten Behörden sollten jetzt an den Pranger gestellt werden. Was da alles schief gelaufen ist, ist kaum zu Glauben. Ein Hohn für alle Frauen! Die verantwortlichen Behörden die diesem Biest immer wieder Urlaub, Geschenke für Skifahren, Therapien usw bewilligt haben, sollten fristlos entlassen werden.

👍 84 🗨️ 1

Melden

Walter Krebs
03.07.2013

Die vergewaltigten Frauen werden wohl ein Leben lang unter diesem Scheusal leiden.Das Urteil muss lebenslange Verwahrung sein. Alles andere wäre grob fahrlässig, ja blanker Hohn.
Die Therapeuten dürfen nicht normale Ärzte, Psychiater und Psychologen sein, sondern harte Arbeit.
Walter Krebs, Bern/Bümpliz

👍 59 🗨️ 2

Melden

Rolf Hess
aus Münchenbuchsee
03.07.2013

Ich frage mich, weshalb wir für die Ausbildung gewisser Sparten an den Universitäten so viel Geld ausgeben müssen, wenn wir, wie in den Lotterien, meistens solche Nieten ziehen.

👍 79 🗨️ 1

Melden

William Quispe
aus Bellinzona
03.07.2013

Zumindest haben die Gutachten eines bestätigt: Wenger ist gemeingefährlich und rückfallgefährdet. Wie in aller Welt ein Richter diese Expertisen umstossen konnte bleibt ein Rätsel. Der sollte lebenslanges Berufsverbot bekommen, da unfähig Recht zu erkennen und auch zu sprechen.

👍 67 🗨️ 1

Melden

René Allgäuer
03.07.2013

Da dieser Triebtäter von seinen trieben angetrieben wird und nicht Psychisch krank ist, war es bestimmt nicht schwer für ihn alle zu täuschen! Verstehe nicht das dies so schwierig zu verstehen ist!

👍 38 🗨️ 2

Melden

Daniel Pfund
, via Facebook
03.07.2013

Ferrari, Hauert, Hofmann, Wenger usw. beweisen das unser Staat nicht Willens ist, seine Bewohner vor solchen Psychopathen zu schützen. Dabei gäbe es eine todsichere Methode, die Todesstrafe! Ich denke diese Initiative ist überfällig.

Melden

👍 55 🗨️ 5

Hauptling Auge
, via Facebook
03.07.2013

Jetzt reicht's. Ich weigere mich weiterhin Steuern zu zahlen. Für solche Behörden zahle ich keinen Rappen Salär mehr!

👍 220 🗨️ 12

Melden

Marc Grouven
03.07.2013

Man sollte die mal in die Kiste werfen, die solche wieder rauslassen...!!

👍 529 🗨️ 6

Melden

Henry Henry Wittwer
aus Xcanatun Col. Merida
YUC. Mexico MX
03.07.2013

Da stinkt was Besonderes. Freispruch, das ist eine Super-Idee und wenn moeglich noch 5000.- Mt. Sackgeld steuerfrei.

👍 342 🗨️ 13

Melden

Thomas Wishaw
aus Zürich
03.07.2013

Hut ab, von den Leistungen der Behörden und den Begutachtern!
Eine wahre Freude euere Ergebnisse zu sehen!
Unfassbar wie ihr eure Arbeiten erledigt und das noch ohne eine Verantwortung zu tragen! Einfach genial!
Ironie off

👍 429 🗨️ 7

Melden

Karen Mind
03.07.2013

Haben eigentlich die beiden anderen Frauen keine Strafanzeige gemacht? oder warum wurde nicht reagiert?

👍 310 🗨️ 6

Melden

Sarah Von Ah-Bosshard
, via Facebook
03.07.2013

Jeder der diesen Mann in die Freiheit oder in Therapie geschickt hat, ist mitverantwortlich für seine Tat! Diejenigen sollten auch Bestraft werden! Entzug von ihrem Amt....

👍 581 🗨️ 7

Melden

bruno schwartz
aus fahrweid
03.07.2013

da fragt man sich schon wer für unsere bevölkerung gefährlicher ist...wenger selbst oder unsere justiz.

👍 412 🗨️ 7

Melden

Paul Schaller
aus Salto
03.07.2013

Wieso klagt man die Verantwortlichen nicht als Beihilfe der Vergewaltigung an?

👍 464 🗨️ 9

Melden

Oskar Salm
, via Facebook
03.07.2013

Es wäre schön zu wissen,was die zuständigen Behörden nach diesen Fehler sagen?

👍 365 🗨️ 7

Melden

Pauli Habegger
aus Sissach
03.07.2013

Was diese sagen werden? Ist ganz einfach zu verraten. Uns waren die Hände gebunden, weil irgendwo irgendwas nicht geklappt hat. Den schwarzen Peter weiterschieben, ohne jemand anderen zu schädigen. So geht das immer. Im Grunde sind diese Sesselfurzer, Heinis verantwortlich das so viele Frauen vergewaltigt wurden. Solche .. von Justizverantwortliche, sollten gleich miteingesperrt werden. Aber was will man bei uns in der Schweiz machen. Die Schweizer Justiz ist ein Hohn und Schweinerei hoch 10!!

👍 240 🗨️ 6

Melden

Werner Bieinisowitsch
aus Sant Jordi
03.07.2013

Das, lieber Herr Slam, wird nie an die Oeffentlichkeit gelangen, leider.

Melden

👍 170 🗑️ 5

Silvia Geiger
aus Santa Fe
03.07.2013

Fast 30 Jahre und dieser Mann ist immer noch auf freiem Fuss. Das zeigt, dass die Schweiz Sexual Verbrecher immer noch nicht ernst nimmt. In jedem anderen Land waere Wenger schon lange hinter Gittern.

👍 318 🗑️ 12

Melden

Anton Keller
aus Zürich
03.07.2013

Wann werden die Verantwortlichen in den Behörden angeklagt? Für was haben wir Gesetze und eine angenommene Verwahrungsinitiative?

👍 1111 🗑️ 11

Melden

Paul Stutz-Romer
ausStäfa
03.07.2013

30 Jahre Plattform in den Gazetten alles für A.... Hohe Zahlungen an die Richter die rein gar nichts gebracht haben,Wenger konnte diese Experten immer wieder zum mitspielen bewegen.Eigentlich müssten jetzt diese Richterlöhne zurück gegeben werden und die bezahlten Beträge gleichmässig unter den Geschädigten verteilt werden.Wenn ein Handwerker so arbeiten würde wäre er in wenigen Tagen Konkurs

👍 297 🗑️ 7

Melden

Lorenz Müller
03.07.2013

Das Problem sind in der Tat die Behörden und Beamten. Während die legislativen Politiker sich vor allem mit ihrem Image und der Wiederwahl beschäftigen, üben sich die Chefbeamten in ihrer Macht. Was da entschieden wird kann man vielfach nur mit "ausser Rand und Band" bezeichnen. Zur Verantwortung gezogen wird ja nie jemand, Normalbürger schon, sogar bei den kleinsten Vergehen und mit aller Macht des Staates. Unglaublich sowas!

👍 305 🗑️ 9

Melden

Alexander Schmieden
aus Muri
03.07.2013

Da brauchts keinen Gutachter, Sachverständigen, Psycho-Spezi oder sonst irgendeinen Heilsbringer. Der gesunde Menschenverstand, welcher hierzu lande immer rarer wird, zeigt uns eine klare Richtung: Wegsperrn bis zum letzten Atemzug. Hier gehört eine Kantonübergreifende Datenbank her, in der solche Triebtäter registriert sind. Potentieller Opferschutz geht vor Täterschutz denn das, was den betroffenen Frauen angetan wurde, ist an Niederträchtigkeit und Menschenverachtung nicht zu überbieten.

👍 314 🗑️ 9

Melden

Pasquale Trevisan
aus Glarus
03.07.2013

So jemand wie dieser Typ gehört LEBENSLAENGLICH hinter Gitter!!!

👍 941 🗑️ 10

Melden